

Dank an die Macher des Sports

Vogtlandkreis ehrt Sportfunktionäre

Einer guten Tradition folgend wurden im Vorfeld der jährlich stattfindenden Sportgala auf eine Auszeichnungsveranstaltung im großen Saal des Landratsamtes verdiente Übungs-

leiter, Vereinsfunktionäre und Kampfrichter geehrt (*siehe Übersicht*). Landrat Dr. Tassilo Lenk dankte den Frauen und Männern ausdrücklich für ihre wichtige ehrenamtliche Tätigkeit,

die sie verlässlich und oft im Stillen für gut funktionierende Sportvereine leisteten. Dabei hob der Landrat die Bedeutung des Sports bei der Entwicklung von jungen Menschen hervor.



Neben Blumen und Glückwünschen von Landrat Dr. Tassilo Lenk (r.), dem Präsident des Kreissportbundes Steffen Fugmann (l.) und Vertretern des Landessportbundes erhielten die 25 Geehrten jeweils zwei Eintrittskarten für die Sportgala in Markneukirchen. Derzeit sind rund 37.000 Vogtländerinnen und Vogtländer in einem Sportverein organisiert, darunter 11.800 Kinder und Jugendliche. Foto: Stephanie Rössel-Conradi

Senioren- und Behindertenwohnstätten gGmbH des Vogtlandkreises:

Heimleiterin übernimmt vorübergehend die Geschäfte

Für Die Geschäftsführerin der kreiseigenen Senioren- und Behindertenwohnstätten GmbH des Vogtlandkreises (SBW) Karla McCabe endet in diesen Tagen eine sechseinhalbjährige Tätigkeit im Vogtland. Die engagierte Leiterin wird eine Stelle als Direktorin der Stadtmission Chemnitz übernehmen.

Für die kommenden drei Monate wird die studierte Soziologin und Pädagogin, die Heimleiterin der Wohnstätte Syratat Diana Zierold (*rechts*) der SBW Vogtlandkreis gGmbH bis zum Juni 2015 als Interimsgeschäftsführerin vorstehen, danach wird die Stelle der Geschäftsführerin endgültig neu besetzt.

„Wir werden die Wege, die die bisherige Geschäftsführerin eingeschlagen hat, beherzt weitergehen. Unsere Häuser in Kauschwitz und Jößnitz sowie unser ambulanter Pflegedienst Salus mobil haben sich in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben. Daran arbeiten wir weiter

und behalten aktuelle Entwicklungen stets im Blick, denn wir wollen auch weiter erstklassige Angebote unterbreiten“, setzt Zierold den Maßstab für die Zeit bis Juni.

Die 2. Beigeordnete des Landrates und Behindertenbeauftragte des Vogtlandkreises Anneliese Ring (*links*) wünschte Diana Zierold für ihre neue Tätigkeit und für die bevorstehende

Zeit Standvermögen und den nötigen Blick, die Belange der zu pflegenden und anvertrauten Personen immer in

den Vordergrund zu stellen und die SBW-Mannschaft darauf einzuschwören.

Anzeigen



Foto: Landratsamt

Stillgruppe am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch

Einladung zum Erfahrungsaustausch stillender Mütter

Termine: 27. 04., 08. 06., 20. 07. 2015
jeweils um 15:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer vor der Wöchnerinnenstation
(Station 10) am Klinikum

Wir laden alle Mütter recht herzlich zum Austausch und zur Beratung rund um das Thema „Stillen“ ein.

Der Eintritt ist frei.

Stiftstraße 10 • 08228 Rodewisch • Telefon: 03744 361-0 • E-Mail: postmaster@klinikum-obergoeltzsch.de
Internet: www.klinikum-obergoeltzsch.de



Am **04. 04. 2015** ein Vortrag zum Thema:

„**Bauchaortenaneurysma**“ statt.

Referent:

Chefarzt Dr. med. Schmidt
Facharzt für Chirurgie, Visceral- und Gefäßchirurgie; endovaskulärer Spezialist; Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie



Zeit:

10:00 – 12:00 Uhr

Ort:

Veranstaltungszentrum des Klinikums

Ein sogenanntes Bauchaortenaneurysma ist eine Erweiterung der Bauchschlagader. Ein Bauchaortenaneurysma wird sehr häufig von dem Patienten nicht bemerkt. Im Rahmen von Screening-Untersuchungen können solche Erweiterungen der Aorta erkannt werden, ebenso als Zufallsbefunde bei der Untersuchung anderer Bauchorgane.

Albert Einstein, Thomas Mann und Charles de Gaulle sind drei prominente Beispiele, welche an einem rupturierten (geplatzten) Bauchaortenaneurysma verstorben sind.

Ursache dieser Erkrankung ist hauptsächlich die Atherosklerose (Gefäßverkalkung), wobei ca. 5 von 100 Männern unter 85 Jahren eine krankhafte Erweiterung der Hauptschlagader aufweisen. Mehrheitlich handelt es sich hierbei um Befunde, die zunächst kurzfristig kontrolliert werden sollten. Bei ca. 1 von 100 Patienten ist dann im Verlauf aufgrund einer Größenprogredienz eine umgehende Behandlung notwendig. Gefährdet sind hauptsächlich Raucher mit bekannter Atherosklerose, gelegentlich wird auch eine erbliche Veranlagung beobachtet. Zu erwähnen ist, dass Frauen ein deutlich geringeres Risiko zur Ausbildung eines Aortenaneurysmas aufweisen. Aufgrund des langen symptomfreien Intervalls ist die Kontrolle und Überwachung von Risiko-Patienten zunächst essentiell, um einer plötzlichen Ruptur des Aneurysmas zuvorzukommen.

Im Rahmen des Vortrages der Samstagsakademie sollen Ihnen die Erkrankung mit ihren Risiken, die Ursachen der Erkrankung sowie Möglichkeiten der Behandlung näher gebracht werden.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Vortrag „Die motorische Entwicklung des Kleinkindes im 1. Lebensjahr“ am 1. April 2015, 15:00 – 16:00 Uhr in der Physiotherapie des Klinikums,

Anmeldung unter der kostenfreien Hotline: 0800 8001090

Die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“ ist ein Angebot der AOK PLUS in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Obergöltzsch Rodewisch.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter: www.klinikum-obergoeltzsch.de